

Presseinformation

10. Juli 2014

Tipps zur ökologischen Gartenbewirtschaftung im Schaugarten der Landwirtschaftsschulen

LR Schwarz: „Ziel ist ein selbst regenerierendes, stabiles und gesundes Ökosystem“

Im Schaugarten der Landwirtschaftsschulen bei der Garten Tulln können sich Hobbygärtner ein Bild davon machen, wie der Bauerngarten des 21. Jahrhunderts aussieht. Gemäß dem Motto „Altes Wissen - neue Vielfalt“ werden dort oft zu Unrecht vergessene Gemüsesorten, Kräuter und Blumen präsentiert. „Im Mittelpunkt steht die nachhaltige Gartenbewirtschaftung in der Praxis, die ein sich selbst regenerierendes, stabiles und gesundes Ökosystem zum Ziel hat. Gartenexperten der Schulen stehen den Besuchern vor Ort mit nützlichen Tipps zur ökologischen Gartenbewirtschaftung zur Seite, wobei auf einfache und praktische Umsetzbarkeit besonderer Wert gelegt wird“, so Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

„Zurück zum Authentischen, zum Echten, zum Unverfälschten“, heißt es derzeit also nicht nur in der Spitzengastronomie, sondern auch im Bauerngarten der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen. Diesem neu geweckten Interesse an den völlig zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Gemüseraritäten trägt der Mustergarten Rechnung. Die Zeichen der Zeit stehen eindeutig auf heimisches Gemüse mit all ihren regionalen Besonderheiten. Als besonderes Service für Garteninteressierte, stehen mittels QR-Codes umfassende Informationen zu den Gemüseraritäten zur Verfügung.

Die Landwirtschaftsschulen bieten die ganze Saison über an rund 50 Tagen ein eigenes Programm, das von Kochkursen in der Gartenküche bis hin zu Workshops für Kinder in der Gartenwerkstatt reicht. Bei der Pflege des Bauerngartens ist die Gartenbauschule Langenlois federführend beteiligt. „Gärtner sind kreative Botschafter der blühenden Natur, was der Mustergarten der Landwirtschaftsschulen eindrucksvoll unter Beweis stellt“, so die verantwortliche Projektleiterin Ing. Ricarda Öllerer.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.